

## Meinungen zur Energieerzeugung

Datenbasis:	1.001 Befragte
Erhebungszeitraum:	3. bis 5. Dezember 2013
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	DAtF e.V.

### 1. Prioritäten bei der Nutzung von Strom

Bei der Nutzung von Strom ist es für fast zwei Drittel der Bürger (65 %) am wichtigsten, dass der Strom immer zuverlässig und ohne Ausfälle und Störungen geliefert wird.

Die Zuverlässigkeit der Lieferung hat eine höhere Priorität als die Höhe des Preises und eine klimaschonende Erzeugung, die von 41 bzw. 40 Prozent für sehr wichtig gehalten wird.

Weniger Wert legen die Bürger darauf, dass der Strom ausschließlich mithilfe erneuerbarer Energien erzeugt wird (35 %), dass die Energiearten für die Stromerzeugung nicht aus Krisenregionen oder Staaten importiert werden, die nicht demokratisch sind (33 %) oder dass der Strom in Deutschland selbst erzeugt wird (27 %).

#### ▪ Prioritäten bei der Nutzung von Strom I \*)

	Bei der Nutzung von Strom ist			
	sehr wichtig %	wichtig %	weniger wichtig %	gar nicht wichtig %**
...dass der Strom immer zuverlässig geliefert wird und es nicht zu Stromausfällen kommt	65	31	2	1
...dass der Strom möglichst preiswert ist	41	44	14	1
...dass der Strom möglichst klimaschonend erzeugt wird	40	49	7	4
...dass der Strom mithilfe erneuerbarer Energien erzeugt wird	35	46	13	4
...dass der Strom mithilfe von Energiearten erzeugt wird, die nicht aus Krisenregionen oder aus Staaten importiert werden müssen, die nicht unseren Demokratiestandards entsprechen	33	42	15	8
...dass der Strom möglichst in Deutschland erzeugt wird und nicht importiert werden muss	27	38	22	12

\*) Frage: Bei der Nutzung von Strom können für den Einzelnen verschiedene Gesichtspunkte wichtig sein. Wie ist das bei Ihnen: Was ist für Sie persönlich bei der Nutzung von Strom sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig?

\*\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Für die Ostdeutschen spielt der Preis des Stroms eine größere Rolle als für die Westdeutschen, während die Westdeutschen etwas größeren Wert als die Ostdeutschen auf eine klimaschonende Erzeugung aus regenerativen Energien und auf die Herkunft der zur Stromerzeugung genutzten Energiearten aus demokratisch regierten Ländern legen.

Für Frauen ist beim Strom eine klimafreundliche bzw. eine Erzeugung mithilfe erneuerbarer Energie wichtiger als für Männer.

In den einzelnen Altersgruppen unterscheiden sich die Einstellungen nicht allzu wesentlich; lediglich den Preis halten die jungen Befragten für nicht so wichtig wie die älteren Befragten.

Für Arbeiter und Selbständige hat die zuverlässige Lieferung eine noch etwas höhere Priorität als für die Angestellten und Beamten. Arbeiter halten zudem eine Erzeugung der Energie in Deutschland für etwas wichtiger als die anderen Berufsgruppen. Ansonsten sind die Unterschiede zwischen den Befragten nicht sonderlich ausgeprägt.

Der Preis und die Erzeugung von Strom in Deutschland ist für die unteren Bildungsschichten wichtiger als für Bürger mit weiterführender Schulbildung.

Für Anhänger der Grünen spielt die Zuverlässigkeit der Lieferung und der Preis eine geringere Rolle als für die Anhänger der anderen Parteien. Dafür legen die Anhänger der Grünen deutlich höheren Wert als die Anhänger von Union, SPD und Linkspartei auf eine umweltschonende Erzeugung bzw. darauf, dass der Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen wird.

▪ Prioritäten bei der Nutzung von Strom in einzelnen Gruppen der Bevölkerung

Bei der Nutzung von Strom ist sehr wichtig

	Zuverlässigkeit	Preis	klimaschonende Erzeugung	Erzeugung mithilfe erneuerbarer Energien	Herkunft aus demokratisch regierten Ländern	Erzeugung in Deutschland
	%	%	%	%	%	%
insgesamt	65	41	40	35	33	27
Ost	63	50	33	28	27	30
West	66	40	41	37	34	26
Männer	67	43	33	28	28	22
Frauen	63	40	47	42	37	32
18- bis 29-Jährige	66	29	41	38	33	19
30- bis 44-Jährige	63	38	39	33	31	25
45- bis 59-Jährige	67	45	38	36	34	25
60 Jahre und älter	65	47	42	35	33	34
Arbeiter	71	44	29	29	23	30
Angestellte	67	37	38	34	30	22
Beamte	63	41	30	32	33	17
Selbständige	71	39	38	31	26	16
Hauptschule	68	54	44	34	32	39
mittlerer Abschluss	65	45	37	35	33	30
Abitur, Studium	65	32	43	36	34	22
Anhänger der: CDU/CSU	68	47	39	31	33	27
SPD	71	40	38	35	35	26
Linke	51	34	39	39	38	25
Grünen	47	15	58	63	46	26

## 2. Reduzierung der Treibhausgase bei der Stromerzeugung

Den größten Beitrag bei der Stromerzeugung zu einer Reduzierung der Treibhausgase kann nach Ansicht einer Mehrheit der Befragten (72 %) die Sonnenenergie leisten. 68 bzw. 65 Prozent glauben dies von Windkraftanlagen auf See bzw. an Land, 63 Prozent von der Wasserkraft.

Dass Kraft-Wärme-Kopplungen bei Kraftwerken einen großen Beitrag zur Treibhausgasreduzierung leisten können, glauben 36 Prozent. 27 Prozent meinen, wenn ältere Kohlekraftwerke durch neue Kraftwerke ersetzt werden, könnten Treibhausgase reduziert werden. 24 Prozent meinen dies von Gaskraftwerken, 20 Prozent von der Kernenergie.

### ▪ Größter Beitrag zu einer Treibhausgasreduzierung | \*)

Den größten Beitrag zu einer Treibhausgasreduzierung können leisten:	insgesamt	Ost		West		Männer		Frauen		Hauptschule	mittlerer Abschluss	Abitur, Studium
		%	%	%	%	%	%					
- Sonnenenergie	72	72	72	69	76	73	74	72				
- Windkraftanlagen auf See	68	63	69	67	69	71	69	67				
- Windkraftanlagen an Land	65	59	66	63	67	69	66	63				
- Wasserkraft	63	64	63	63	63	66	64	64				
- Kraft-Wärme-Kopplungen	36	42	35	44	29	32	31	42				
- Ersatz älterer Kraftwerke	27	26	27	30	24	26	27	28				
- Gaskraftwerke	24	24	24	27	21	26	23	26				
- Kernenergie	20	16	21	27	13	19	17	22				

\*) Frage: Die klimaschädlichen Treibhausgase sollen weltweit reduziert werden. Welche der folgenden Technologien können Ihrer Einschätzung nach bei der Stromerzeugung in Europa den größten Beitrag zu einer Treibhausreduzierung leisten?

\*\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

In der Einschätzung, welche der Technologien den größten Beitrag zu einer Treibhausgasreduzierung leisten könnte, unterscheiden sich die verschiedenen Altersgruppen nur unwesentlich.

▪ **Größter Beitrag zu einer Treibhausgasreduzierung II**

Den größten Beitrag zu einer Treibhausgasreduzierung können leisten:	insge-*) samt %	18- bis 29- Jährige %	30- bis 44- Jährige %	45- bis 59- Jährige %	60 Jahre und älter %
- Sonnenenergie	72	67	72	76	71
- Windkraftanlagen auf See	68	69	72	68	66
- Windkraftanlagen an Land	65	60	67	68	62
- Wasserkraft	63	49	64	69	64
- Kraft-Wärme-Kopplungen	36	32	35	40	36
- Ersatz älterer Kraftwerke	27	20	26	29	30
- Gaskraftwerke	24	21	18	24	30
- Kernenergie	20	28	15	20	20

\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Die Anhänger der Grünen meinen häufiger als die Anhänger der anderen Parteien, dass die erneuerbaren Energien Sonne, Wind und Wasser einen Beitrag zur Treibhausgasreduzierung bei der Stromerzeugung leisten könnten.

▪ **Größter Beitrag zu einer Treibhausgasreduzierung III**

Den größten Beitrag zu einer Treibhausgasreduzierung können leisten:	insge-*) samt %	Anhänger der:			
		CDU/CSU %	SPD %	Linke %	Grünen %
- Sonnenenergie	72	71	76	72	86
- Windkraftanlagen auf See	68	71	73	66	79
- Windkraftanlagen an Land	65	63	66	69	80
- Wasserkraft	63	64	64	66	69
- Kraft-Wärme-Kopplungen	36	36	39	39	39
- Ersatz älterer Kraftwerke	27	31	23	31	20
- Gaskraftwerke	24	24	24	24	27
- Kernenergie	20	24	13	18	16

\*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

### 3. Meinungen zu EU-weiten Regelungen der Energieerzeugung

Nach Meinung von 37 Prozent der Bundesbürger sollte jedes einzelne Land die Energie- und Klimaschutzziele so erreichen, wie es das für richtig hält. 60 Prozent der Bürger hingegen sind der Ansicht, dass die EU-Kommission allen Mitgliedstaaten vorschreiben sollte, welche Energiearten gefördert werden dürfen.

Dass die EU-Kommission Vorschriften machen sollte, welche Energiearten gefördert werden dürfen, meinen Frauen häufiger als Männer und Anhänger der Linkspartei und der Grünen öfters als Anhänger der CDU/CSU und der SPD.

▪ EU-weite Vorschrift zur Förderung einzelner Energiearten? \*)

	Die Energie- und Klimaschutzziele sollte jedes einzelne Land der EU so erreichen, wie es das für richtig hält	
	ja	nein, <sup>**)</sup> die EU-Kommission sollte allen Mitgliedstaaten vorschreiben, welche Energiearten gefördert werden dürfen
	%	%
insgesamt	37	60
Ost	38	56
West	36	60
Männer	42	55
Frauen	32	64
18- bis 29-Jährige	29	63
30- bis 44-Jährige	36	62
45- bis 59-Jährige	36	61
60 Jahre und älter	41	55
Hauptschule	44	53
mittlerer Abschluss	33	61
Abitur, Studium	36	61
Anhänger der: CDU/CSU	33	63
SPD	37	60
Linke	31	68
Grünen	27	70

\*) Frage: Um die Ziele einer sicheren Stromversorgung und des Klimaschutzes zu erreichen, werden in Großbritannien sowohl erneuerbare Energien als auch der Bau neuer Kernkraftwerke gefördert. Sollen Ihrer Meinung nach jedes einzelne Land die Energie- und Klimaschutzziele so erreichen, wie es das für richtig hält oder sollte die EU-Kommission allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union vorschreiben, welche Energiearten gefördert werden dürfen und welche nicht?

\*\*\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

#### 4. Vorgaben für Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit?

Neben Vorgaben beim Klimaschutz sollte die EU nach Meinung von 57 Prozent der Befragten auch entsprechende Vorgaben bei den Zielen Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit der Stromerzeugung machen. 37 Prozent halten derartige Vorgaben nicht für erforderlich.

▪ Vorgaben für Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit der Stromerzeugung? \*)

Die EU sollte neben Vorgaben beim Klimaschutz auch entsprechende Vorgaben bei den Zielen Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit der Stromerzeugung machen

	ja %	nein, das ist nicht erforderlich **) %
insgesamt	57	37
Ost	56	40
West	57	36
Männer	53	45
Frauen	60	29
18- bis 29-Jährige	53	41
30- bis 44-Jährige	57	36
45- bis 59-Jährige	56	40
60 Jahre und älter	59	33
Hauptschule	64	31
mittlerer Abschluss	55	36
Abitur, Studium	55	39
Anhänger der: CDU/CSU	58	38
SPD	63	30
Linke	56	36
Grünen	49	42

\*) Frage: Die EU strebt im Bereich der Stromerzeugung die Ziele Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit sowie Klimaschutz gleichermaßen an. Sollte die Europäische Union neben Vorgaben beim Klimaschutz auch entsprechende Vorgaben bei den Zielen Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit der Stromerzeugung machen oder halten Sie das nicht für erforderlich?

\*\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

## 5. Deckung des weltweit wachsenden Strombedarfs

Die internationale Energieagentur sagt bis zum Jahr 2035 weltweit einen Anstieg der Nachfrage nach Strom um rund 70 Prozent voraus. Dass die wachsende Nachfrage nach Strom ausschließlich mit erneuerbaren Energien gedeckt werden kann, glaubt nur eine Minderheit aller Befragten (28 %). Die große Mehrheit glaubt – trotz aller Vorliebe für erneuerbare Energiearten –, dass zur Deckung des wachsenden Bedarfs an Strom auch noch alle herkömmlichen Energiearten benötigt werden.

Selbst von den Anhängern der Grünen glaubt nur eine Minderheit von 37 Prozent, dass der wachsende Strombedarf weltweit ausschließlich mit erneuerbaren Energien gedeckt werden kann.

### ▪ Deckung des wachsenden Strombedarfs \*)

	Die weltweit wachsende Nachfrage nach Strom kann man ausschließlich mit erneuerbaren Energien decken	
	ja %	nein, es werden auch alle herkömmlichen Energiearten noch benötigt %**)
insgesamt	28	65
Ost	19	70
West	29	64
Männer	29	65
Frauen	26	65
18- bis 29-Jährige	26	68
30- bis 44-Jährige	33	63
45- bis 59-Jährige	26	70
60 Jahre und älter	26	62
Hauptschule	25	65
mittlerer Abschluss	27	65
Abitur, Studium	29	66
Anhänger der: CDU/CSU	22	71
SPD	29	63
Linke	33	60
Grünen	37	59

\*) Frage: Die internationale Energieagentur sagt bis zum Jahr 2035 weltweit einen Anstieg der Nachfrage nach Strom um rund 70 Prozent voraus. Kann man die weltweit wachsende Nachfrage nach Strom Ihrer Meinung nach ausschließlich mit erneuerbaren Energien decken oder werden für den wachsenden Bedarf an Strom auch alle herkömmlichen Energiearten noch benötigt?

\*\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“